

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Erlen-Eschen-Wald im Gülzower Bruch														0 4 0 6 - 3 1 1 - 4 0 0 1											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
vermoorte Senke in Grundmoräne														0 4 0 6 - 3 1 2											
Naturraum														Film-Nr.											
Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken														Bild-Nr.											
3 0 1														Luftbild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha											
Gemeinde / Stadt														Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
09745														max. Breite in m											
Schutzmerkmale														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
geschützt nach §20 LNatG M-V														NLP FND NP FiB											
X														NSG LSG BR FFH-Geb.											
														ND GLB FnB Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code W N E						W N R F G N																			
% 7 5						2 0 5																			
Vegetationseinheiten																									
Hexenkraut-Eschen-Erlen-Wald, Sumpfschilf-Erlen-Bruchwald																									
Habitats + Strukturen																									
H S O H Z M H A A H A J																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Fast die gesamte Fläche des Gülzower Bruches wird von einem Erlen-Eschen-Wald eingenommen, in dem einige Eichen eingestreut sind. Lediglich in der Mitte des Biotopes befindet sich eine Fläche die mit Erlen aufgeforstet wurde. Dieser Erlenbruchwald ist stark entwässert mit Rasenschmiele und Brennnessel in der Krautschicht und wurde daher nicht in das geschützte Biotop einbezogen. Nur ein ganz kleiner Rest im westlichen Teil des Biotopes konnte als Großseggen-Erlenbruchwald aufgenommen werden. Der Biotop wird durch ein Grabensystem entwässert und enthält viel liegendes Totholz. In der Strauchschicht dominiert Hasel. Im nordöstl. Teil des Biotopes befindet sich eine Lichtung auf der alte Erlenstümpfe, die wieder ausgeschlagen sind. Dazwischen wächst Schilf. Eine weitere Lichtung befindet sich im südwestl. Teil des Biotopes. Hier wurden einige Eschen nachgepflanzt. Der Biotop setzt sich auf der TK 0406-312 fort.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
X Flächengröße / Länge																									
Umgebung relativ störungsarm																									
landschaftsprägender Charakter																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
Y W S																									
keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Z S E																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 6 - 3 1 1 - 4 0 0 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
g extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					g Erwerbsgartenbau					g Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
g forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Aegopodium podagraria Corylus avellana	Alnus glutinosa Fraxinus excelsior	Carex acutiformis Urtica dioica	Circaea lutetiana
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis stolonifera Carex elata Galeopsis tetrahit Impatiens noli-tangere Ranunculus repens	Ajuga reptans Cirsium oleraceum Geum rivale Impatiens parviflora Stachys sylvatica	Arctium lappa Deschampsia cespitosa Glechoma hederacea Mentha aquatica Stellaria nemorum	Brachypodium sylvaticum Equisetum hyemale Humulus lupulus Phalaris arundinacea
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.08.1999
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Hentschel	Foto: 0 Folgeseiten: 0